

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblattaus“

Schalter-Gasse öffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblattaus“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. L.— monatlich, Mt. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangirung. Mt. 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Buchhandlungen, ausschließlich Verlagsbuchhändler. — Bezugs-Veränderungen nehmen an jedem Freitag: in Wiesbaden die „Wiesbadener Tagblattaus“ und in den benachbarten Dörfern und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Btg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Kleiner Anzeiger“ in einblättriger Spalte; 20 Btg. in davon abweichender Spaltenführung, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 30 Btg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mt. für betriebl. Anzeigen; 2 Mt. für auswärtige Anzeigen. Ganze, halbe, dreiviertel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme ungedruckter Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechende Nachlässe.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr mittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Köpenick 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Montag, 21. Mai 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 255. • 65. Jahrgang.

Neue Angriffe der Engländer.

Der Tagesbericht vom 20. Mai.

W. T. B. Großes Hauptquartier, 20. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Bei Arras hat die Kampfaktivität wieder zugenommen. Beiderseits von Monchy griffen die Engländer nach kurzer heftiger Feuerbereitung mit starken Kräften an; sie wurden restlos abgewiesen. Während der Nacht war die Artillerietätigkeit zwischen Arras und Cambrai außerordentlich lebhaft. Mit Tagesanbruch setzte in dieser Linie starkes Trommelfeuer ein, dem südlich der Scarpe englische Angriffe folgten.

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Während an der Aisne in der Stärke des Feuers keine wesentliche Änderung eingetreten ist, nimmt in der Westschiffahrt die Heftigkeit des Artilleriekampfes zu.

Die von uns am 18. Mai genommene Stellung bei Brache wurde gegen einen starken französischen Angriff restlos behauptet.

Im Luftkampf und im Abwehrfeuer büßte der Feind gestern 8 Flugzeuge ein.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Mazedonische Front.

Mehrere feindliche Angriffe gegen die Höhenstellung von Kravica (östlich der Cerna) wurden unter schweren Verlusten für den Feind abge schlagen.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Der englische Angriff an der Scarpe gleichfalls abgeschlagen.

Der deutsche Abendbericht vom 20. Mai.

W. T. B. Berlin, 20. Mai, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Die heute morgen gemeldeten Angriffe der Engländer südlich der Scarpe wurden unter schweren Verlusten für den Feind abgeschlagen.

Bei Laffaux blieben französische Teilvorstöße erfolglos.

Ein Vorpostengefecht vor der flandrischen Küste.

W. T. B. Berlin, 20. Mai. (Amtlich.) Am Morgen des 20. Mai kam es vor der flandrischen Küste zu einem kurzen Vorpostengefecht zwischen deutschen und französischen Torpedobooten. Der Gegner erhielt mehrere Artillerietreffer. Unsere Boote kehrten ohne Verluste und Beschädigungen zurück.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Die Lage an der Westfront.

Der deutsche Ergänzungsbericht.

W. T. B. Berlin, 19. Mai. Die Westfront steht unter dem Zeichen beiderseitiger kleiner örtlicher Unternehmungen und stärkerer Artilleriefeuer an einzelnen Abschnitten. Am Vormittag des 18. blieb nach vergeblichen englischen Angriffen das Feuer in der Gegend von Gavrelle lebhaft und lautete erst gegen Mittag ab. Mittags lag Feuer schwerer Kaliber planmäßig auf Lens. Auch diese Stadt ist bereits ein Opfer englischer Granaten geworden und weist kaum ein unzerstörtes Haus auf. Die deutsche Artillerie hatte an verschiedenen Stellen erkennbare Erfolge. So wurde bei Billerval ein großes Munitionslager zur Explosion gebracht.

In der Nacht zum 19. Mai blieb das Artilleriefeuer lebhaft. Während eine deutsche Patrouille bei Lens Gefangene aus den feindlichen Gräben holte, wurden zwei in der gleichen Gegend zu späterer Zeit angelegte englische Vorstöße abgewiesen. Auch westlich Avion scheiterte ein englisches Patrouillenunternehmen. In der Linie Arras-Gavrelle steigerte sich das feindliche Artilleriefeuer nachts über zum Trommelfeuer, dem ein Angriff beiderseits Gavrelle folgte. Wiederrum wurde er wie tags vorher restlos unter schweren Verlusten für den Angreifer abgewiesen. Gleich erfolglos war ein Handgranatengriff von 400 Engländern bei Monchy und der einer kleineren Abteilung nördlich dieses Dorfes.

Bei St. Quentin versuchten englische Abteilungen nach Artillerievorbereitung nördlich Banteux einen Vorstoß. Es gelang ihnen an einer Stelle, überraschend in den deutschen Graben zu dringen, aus dem sie jedoch ein sofortiger Gegenstoß wieder hinauswarf.

An der Aisne-Front nahm das Artilleriefeuer bei besserer Sicht gegenüber den Vortagen zu. Wiederrum brachte an dieser Stelle ein sorgfältig durchgeführtes deutsches Unternehmen vollen Erfolg. Ein bosnisches Infanterie-Regiment stürmte in der Gegend von Brache einen französischen Graben in 250 Meter Breite, wobei 1 Offizier und 18 Mann Gefangene sowie mehrere Grabenmörser erbeutet wurden. Sturmtruppen, die die Franzosen zum Gegenstoß bereitstellten, wurden, ehe sie noch vorbrechen konnten, von deutscher Artillerie unter Vernichtungsgeschossen genommen. Als die Franzosen später doch noch ihre Sturmminen zu Gegenangriffen aus dem Graben brachten, empfing sie aus den von den Bosnern eroberten Stellungen wohlgezieltes Gewehr- und Maschinengewehrfeuer, in dem alle Angriffe zusammenbrachen. Auch das schwere Artilleriefeuer, das die Franzosen nunmehr auf den mit Deutschen besetzten Graben legten, vermochte die deutsche Besatzung nicht zu erschüttern. Am linken Flügel wich sie den schweren Granaten und Minen aus, am rechten Flügel dagegen arbeiteten sich Handgranatentrüps teils in zähem Kampfe von Schulterwehr zu Schulterwehr vor und verbesserten die genommenen Linien beträchtlich. Ein französischer Versuch, um Mitternacht die eigenen Linien vorzuschieben, wurde mit Handgranaten abgewiesen. Gefangene wurden eingebracht.

Französische Hoffnung auf neue russische Kämpfe.

(Drahtbericht unseres U-Sonderberichterstatters.)

U. Rotterdam, 20. Mai. (ab.) Der „Nieuwe Rotterdam“ meldet aus Paris: Marcel Huin schreibt im „Echo de Paris“: Die Rückkehr der Generale Merleau, Brusilow, Dragomirov und Gurko zu den Armeen beweise, daß der Kampf an der russischen Front wieder aufgenommen werde.

Das neue Rußland.

Das Programm der neuen Regierung.

W. T. B. Petersburg, 19. Mai. Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Die neu zusammengesetzte provisorische Regierung hat folgende Erklärung veröffentlicht: Die neu zusammengesetzte und verstärkte provisorische Regierung erklärt durch die Vertreter der revolutionären Demokratie, daß sie tatkräftig die Gedanken der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit verwirklichen wird, unter denen die große russische Revolution geboren wurde. Die Einheit der provisorischen Regierung beruht auf den folgenden Grundlagen ihrer künftigen Tätigkeit. In der auswärtigen Politik lehnt die provisorische Regierung in Übereinstimmung mit dem gesamten Volke jeden Gedanken an einen Sonderfrieden ab und setzt sich offen zum Ziel die Wiederherstellung eines allgemeinen Friedens, der weder eine Beherrschung anderer Völker noch eine Beschagnahme ihrer nationalen Güter, noch eine gewaltsame Aneignung von Gebieten anderer Staaten erstrebt, eines Friedens ohne Annexionen und Entschädigungen auf der Grundlage des Selbstbestimmungsrechtes der Völker. In der festen Überzeugung, daß der Fall der zaristischen Regierung in Rußland und die Befestigung der demokratischen Grundzüge in der inneren und äußeren Politik für die alliierten Demokratien neue Bemühungen für einen dauerhaften Frieden und die Brüderlichkeit der Völker geschaffen haben, wird die provisorische Regierung Schritte unternehmen, um ein Abkommen mit den Alliierten auf der Grundlage der Erklärung vom 9. April vorzubereiten. Überzeugt davon, daß eine Niederlage Rußlands und seiner Alliierten nicht nur eine Quelle des größten Unglücks für das Volk wäre, sondern auch den Abschluß eines Weltfriedens auf der oben erwähnten Grundlage hinauschieben oder unmöglich machen würde, glaubt die provisorische Regierung, daß das Revolutionsheer Rußlands es nicht gestattet werde, daß die deutschen Truppen unsere westlichen Alliierten vernichten, um sich denn auf uns mit der ganzen Macht ihrer Waffen zu werfen. Die Stärkung der Grundlagen der Demokratisierung des Landes und die Stärkung seiner militärischen Macht, sowohl der Offensive wie der Defensiven, werden die wichtigsten Aufgaben der provisorischen Regierung bilden.

Die provisorische Regierung wird entschlossen und unweigerlich gegen die wirtschaftliche Gefesellschaft des Landes ankämpfen. Sie wird eine planmäßige Aufsicht der Regierung und der sozialen Kreise über Erzeugung, Transport, Austausch und Verteilung der Erzeugnisse einrichten und wird nötigenfalls zu einer Organisation der Erzeugung schreiten. Maßnahmen zum völligen Schutze der Arbeit werden weiter kraftvoll entwickelt werden. Die Frage der Verteilung des Landes wird der konstituierenden Versammlung zur Regelung überlassen bleiben. Die vorläufige Regierung wird die vorbereitenden

Arbeiten hierzu in Angriff nehmen und alle nötigen Maßnahmen ergreifen, um eine möglichst große Erzeugung der für das Land nötigen Nahrungsmittel zu sichern und die Verteilung des Landes im Interesse der Volkswirtschaft und der arbeitenden Massen zu regeln. Mit der Absicht, das Finanzwesen auf demokratischer Grundlage langsam umzugestalten, wird die vorläufige Regierung der Stärkung der direkten Besteuerung der bestehenden Klassen (Einkommensteuer, Besitzsteuer) ihre besondere Aufmerksamkeit zuwenden. Die Arbeiten zur Einführung und Stärkung der demokratischen Organe der Selbstverwaltung werden mit aller Ausdauer und Schnelligkeit fortgesetzt werden. Die vorläufige Regierung wird außerdem alle Anstrengungen darauf richten, die verfassunggebende Versammlung so schnell als möglich nach Petersburg einzuberufen. Indem sich die provisorische Regierung die Verwirklichung des oben genannten Programms entschlossen zum Ziele setzt, erklärt sie entschieden, daß eine fruchtbare Arbeit nur möglich ist unter der Bedingung des vollen und unumschränkten Vertrauens in das gesamte revolutionäre Volk und der Möglichkeit, wirklich die volle Fülle der Gewalt auszuüben, die zur Befestigung der Eroberungen der Revolution und ihrer späteren Entwicklung so notwendig ist.

Indem sie an alle Bürger den entschlossenen und dringenden Aufruf zur Aufrechterhaltung der Gewalt richtet, die von der provisorischen Regierung verwirklicht worden ist, erklärt sie, daß sie zum Wohle des Vaterlandes die tatkräftigsten Maßnahmen gegen alle Versuche einer Gegenrevolution sowie gegen ungesetzliche gewaltsame und anarchistische Handlungen ergreifen wird, die das Land zerschellen und den Boden für eine Gegenrevolution vorbereiten. Die provisorische Regierung glaubt, daß sie auf diesem Wege die entschlossene Unterstützung aller haben wird, denen die Freiheit Rußlands teuer ist.“ Es folgen die Unterschriften des Ministerpräsidenten Fürsten Nowikow und der anderen Minister.

Eine Vertrauenskundgebung des Arbeiter- und Soldatenrats für die neue Regierung.

W. T. B. Petersburg, 20. Mai. (Drahtbericht. Petersburger Telegraphen-Agentur.) Der Rat der Arbeiter- und Soldatenvertreter hat in seiner Sitzung fast einstimmig eine Entschädigung angenommen, die der neuen Regierung das Vertrauen des Rates ausspricht. Die zu dieser Sitzung erschienenen Minister waren Gegenstand lebhafter Kundgebungen.

Die Stimmung im Kongress der Frontsoldaten.

Lebhafte Straßenumrufen bei der Kabinettsbildung.

(Drahtbericht unseres S-Sonderberichterstatters.)

S. Stockholm, 20. Mai. (ab.) Nach einem Bericht des „Petersburger Botsenztg.“ vollzog sich die Kabinettsbildung in Rußland unter lebhaften Straßenumrufen. Überall, sowohl im Stadtzentrum wie in den Vororten Petersburgs, sammelten sich große Menschenmassen. Auf dem Reichstagsplatz spielten sich nach dem Erscheinen der Mittagsgewitter lebhaftere Umruhen ab. Der in Petersburg tagende Kongress der Frontsoldaten ist nur zum geringen Teil von der Bildung des Kabinetts befreit. Der Deputierte Pinowjew fordert den gänzlichen Rücktritt der Interimregierung. Sie bestehe ausschließlich aus Vertretern der bestehenden Klassen, welche Anhänger einer Konträrpolitik seien. Die Situation könne nur noch geteilt werden, wenn die Macht gänzlich auf den Arbeiter- und Soldatenrat übergehe. Die bekannte Sozialistin Kolontaj sprach die Soldaten an. Innerlich Offensivbewegung an der Front vorzunehmen. Der Aufruf des Arbeiter- und Soldatenrats zu einer Verteidigungsopposition sei nur eine Falle der Bourgeoisie. Die Folge eines solchen Vorgehens wäre der Untergang der Demokratie. Minister Tsereteli verteidigte demgegenüber die Regierung. Der Kampf für den Frieden sei nur bei dem Fortbestehen einer starken Front möglich. Alle diese Strömigkeiten beweisen, daß durch die Bildung des Einigungsministeriums keinerlei Einigkeit erzielt wurde. Die äußerste Linke steht ihre starke Regierungsoption unentwegt fort.

Der Tauchbootkrieg.

Wieder 23 000 Tonnen im Atlantischen Ozean und englischen Kanal versenkt.

W. T. B. Berlin, 19. Mai. (Amtlich.) Unsere in den höchsten kreuzenden Torpedobooten trafen in der Nacht vom 17. zum 18. Mai einen größeren, von England kommenden, durch Zerkörer geleiteten Dampfer, versenkten ihn und beschädigten einen der Zerkörer durch mehrere Artillerietreffer. Sie kehrten darauf wohlbehalten in ihre Stützpunkte zurück.

Neue U-Bootsfolge im Atlantischen Ozean und englischen Kanal: 8 Dampfer, 2 Zerkörer, 1 Fischfalter mit 23 000 Bruttoregistertonnen. Unter den versenkten Schiffen befanden sich: der bewaffnete englische Dampfer „Somwell“ mit 6130 Tonnen Eisenerz nach Vladgoff; der englische Dampfer „Brownhill“ (1392 Bruttoregistertonnen), „Delen“ (322 Bruttoregistertonnen), „Derrimore“ (485 Bruttoregistertonnen).

RENNEN ZU WIESBADEN

Dienstag, 22. Mai, nachmittags 3 Uhr

Totalisator auf allen Plätzen. Sonderzüge der Staatsbahn und Strassenbahn.

Arbeitsmarkt

Flottant Stenotypistin ges. Selbstgeschrieb. Offert. mit Angabe der Gehaltsantr. u. A. R. postlag.

Bürodienst.

Junges intelligentes Mädchen an unsere Telefon-Zentrale sofort gesucht. Schreibmasch. Kenntnisse verlangt. Nur schriftliche Angebote mit Bild an den Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“.

Lehrmädchen

für den Verkauf gesucht gegen sofortige Bezahlung.

Kassierin-Aufw. Weberstraße 23
Tätige Juarbeiterinnen für Blumen u. Röde gesucht. E. Lorenz, Weißstraße 6, Part.

Tücht. Juarbeiterin sofort gesucht. Ametina, Kl. Burgstraße 8.

Lehrmädchen für Damenschneiderei gesucht. Ametina, Kl. Burgstraße 8.

Eine Ober-Saalstücher, ein Fräulein für Telefon u. Lift gesucht Hotel Godehusen.

Stütze gesucht

die sich im ganzen Hauswesen betätigen kann.

Kochlehrfräulein.

3. Mädchen kann unentgeltlich Koch. erfahren. Zu erfragen im Tagbl. Verl. oder schriftl. Off. u. D. 797 an den Tagbl.-Verlag.

Einfache Stütze,

die kochen kann und alle Hausarbeit versteht, nach Viehich gesucht. Off. u. N. 112 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen

bei hohem Lohn u. guter Behandlung. gesucht Neugasse 22, 1.

Haus- und Küchenmädchen

bei hohem Lohn für sofort gesucht Hotel Ruder.

Flücht. Mädchen u. Stundenfrau sof. gef. Hübingenstraße 8, Part.

Hausmädchen

oder Kleinstütze, muß im Nähen u. Bügeln besonders sein, zum 1. oder 15. Juni gesucht. Gehalt 40-50 Mk. monatlich. Bergstraße 11, 3-6 Uhr Marktplan 7, 3.

Alleinmädch. od. Monatsm. a. h. L. gesucht Spiegelgasse 2, bei Pollack.

Unabh. Frau

oder Alleinmädchen für kleinen Haushalt sof. gesucht. Geschäftsw. Schaeffer Nachf., Webergasse 13.

Alleinmädchen, m. etwas kochen kann, in kleinen Haushalt auf 1. Juni gesucht. O. Grünberg, Rauerstraße 17, 2.

Gewandtes Hausmädchen,

welches auch servieren kann, für sofort gesucht.

Hotel Pension Weber, Rainer Straße 8.
Junges sauberes Mädchen zum 1. Juni gesucht. Bäckerei Karl Frig, Michaelsberg 8.

Zimmermädchen,

welches auch servieren kann, für sofort gesucht.

Hotel Pension Weber, Rainer Straße 8.
Junges kräftiges Mädchen sofort gesucht Dohheimer Str. 84, 2.

Best. tücht. Alleinmädchen

gesucht, das kochen kann u. Haushalt verrichtet, in feinen ruhigen kleinen Haushalt, zum 1. Juni. Vorstellung 9-11 u. 2-4 Frau Dr. Seigal, Sonnenberger Straße 72, C.

Für den 1. Juni oder später sucht

alt. kinderloses Ehepaar ein kräftig. **erfahr. Mädchen**

oder Witwe ohne Anhang z. Führt. des Haushalts. Lohn 30 Mk. Seebodenstraße 33, P. 1.

Sauberes fleißiges Alleinmädchen für alle Hausarbeit gesucht. Näheres Adolfsallee 6, Part.

Junges Mädchen, das etwas nähen kann, tagsüber an vierjährigem Jungen gesucht Webergasse 18.

Unabhängige Frau für tagsüber od. Alleinmädchen z. Eintritt am 24. Mai gel. v. Frau Wilmer, Bahnhofstr. 8, 3.

Tüchtiges Mädchen gesucht Schwalbacher Straße 49, 1.

Junges Mädchen, 14-16 Jahre, für leichte Hausarbeit für ganz gef. Müller, Schwalbacher Straße 33.

Sehr saub. ordentl. Mädchen tagsüber sofort gesucht. Lohn 30 Mk. Emser Straße 4, Bdb. Part.

Ord. Mädchen tagsüber gesucht Friedrichstraße 10, Konditorei.

Unabhängige Frau tagsüber gef. Neuborfer Str. 3, 1.

Junges Mädchen für nachm. gesucht Rheinstraße 123, 4.

Sauberes Mädchen oder Frau von 8-10 1/2 u. etw. 1 Std. nachm. in K. Haushalt gesucht Rübsehmer Straße 8, Part.

Frau oder Mädchen von 7-1 1/2 Uhr mit Essen gesucht Karlstraße 33, 2 r.

Monatsfrau gesucht von morgens 8-11 u. nachmittags 1 1/2 bis 2 1/2 Uhr. Kaiser-Friedrich-Ring 81, Part.

Ordentliche Monatsfrau norm. 2-3 Stunden oder 2 halbe Tage in der Woche sofort gesucht. Restaurant Waldeck, Karlstraße 69.

Reine reine Monatsfrau bei guter Bezahlung gesucht Körnerstraße 4, 2 links.

Aufwartefrau oder Mädchen für 2-3 Std. vorm. gesucht. Melb. nachmittags zwischen 2 u. 8 Uhr. Kleiststraße 21, 2 links.

Frau oder Mädchen 2 Stunden morgens zum Nähen gesucht Emser Straße 4, Rüberei.

Kaufmädchen

gesucht J. G. Roth, Wilhelmstr. 60.

Junges wüßiges Kaufmädchen sofort gesucht Bahnhofstr. 6, Blumen-gebläse.

Kaufmädchen gesucht. Buchgeschäft, Wilhelmstraße 38.

Lehrling

aus achtbarer Familie zum baldigen Eintritt auf Fabrik-Kontor gef. Off. u. P. 263 Tagbl.-Zweigst., Bism.-R.

Privat-Dezistib. jüngerer flottes Herr, gesucht. Off. mit Preisangaben unter N. 800 an den Tagbl.-Verlag.

Tätige selbständige

Dreher

gesucht. Kalle u. Co. H.-G., Viehich (Rhein).

Schuhmacher

gesucht per sofort. „Jans Jans“, Michelsberg 13.

Schneidergeselle gesucht bei Wagner, Bismardring 14.

Geber-Lehrling

sucht die 2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden.

Anmeldungen in Druckeri-Kontor Scholterhalle links.

Lehrlinge

für das Gärtnere-, Schmiede-, Stein- m. u. Spengler-, Sattler-, Tapezier-, Polster-, Schneid-, Wagner-, Schneider-, Schuhmacher-, Kleider-, Senn- u. Schneider-, Maler-, Lackierer- u. Buchdrucker-Gewerbe, darunter mehrere Stellen nach auswärts mit Unterkunf. und Vergütung sucht P 387

Arbeitsamt,

Dohheimer Straße 1. Zimmer 8. Nur Veranfertigung und Förderung der Arbeit von Kriegsgefang. innerhalb unserer Fabriken umsichtig. und energiegel.

Aufsieher

gesucht. Sehr geeignet hierfür auch 3. A. militärentlassener Kriegsbesch. Unteroffizier.

Thonwerk Viehich H.-G. Viehich (Rhein).

Hausdiener

(ausgleich auch als Bedienter) bei sofort. Eintritt gesucht. Hotel u. Godehusen „Zum Oden“, Spiegelgasse 15.

Brenner

zu baldigem Eintritt gesucht. Nur wirklich zuverlässige Leute aus Siegen, Leien oder frühere Wäcker oder sonst. Geeignete wollen sich melden, event. auch Kriegsbeschädigte.

Thonwerk Viehich H.-G. Viehich (Rhein).

Junger Diener

von eins. Herrn sofort gesucht. Meldung (auch von Kriegsinvaliden) bei Major Ulrich, Kaiser-Friedrich-Ring 35, Part.

Junger Hausbursche, am liebsten vom Lande, gesucht Weststraße 2, 1.

Junierräuber gesucht Dohheimer Straße 18.

Zuverlässige Leute

gegen gut. Lohn als Wäcker gesucht Godehusenstraße 1.

Gebildete junge

Dame aus besserer Familie, intelligent und gebildet, mit vollst. Scherrführung der schwedischen Sprache, Sprechst. sucht zum 1. Aug. Betätigung in nur vornehmem Verlehrsreise. Privatsekretärin, Konsulats- oder dergleichen. Angebote unter N. 802 an den Tagbl.-Verlag.

Bermietungen

Bleichstraße 31, Hb., 1 Sim. u. R., 14 Mk. mtl. Rheinstraße 107, 3.

Lauustraße 17 2 Sim. u. Küche im Seitenbau zu vermieten. 602

Kleiststraße 8 4-Sim.-W. sofort. 898

Am der Ringstraße 9, 3. mtl. 9.

Doh. Str. 12 1-2 m. 8. Kochgas.

Cleopatrastr. 8, 2. mtl. 8. sep. Korflr. 24, 1. 1-2 gut mtl. 8. sof. od. spät. a. Buntk. Mittagstisch.

Karlstraße 24, 2. gut möbliertes Zimmer frei. K. Reumelburg.

Marktstraße 20, 3. schön möbl. Kam., evtl. mit Mittagstisch, zu verm.

Schwalbacher Str. 8, 3 L. schön möbl. W. u. Schlafz., evtl. 3 A., 2 ober 3 Betten, mit u. o. Bad, Balkon.

Sedanplatz 7, 1 L., möbl. Sim. zu verm.

Sedanplatz 7, 1 L., gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. mit Balkon zu verm.

Lauustraße 34, 1. 1-2 kmf. möbl. große Balkonzimmer frei.

Wagmannstraße 28 sind 2 leere Zimmer zum 1. Juli zu vermieten. Näh. im Tagblatthaus, Scholterhalle rechts.

Mietgejuche

2 Zimmer u. Küche, 1 Wohnz., 2 Keller, in nur besser. Gasse, von eins. Herrn gef. Genaue Off. mit Pr. u. U. 802 Tagbl.-Verl.

Suche herrschaftliche Etage,

neuzeitig eingerichtet, 7-8 Zimmer, mit reichlichem Zubehör. Offerten unter O. 8. an Hotel Bellevue erbeten.

Leicht zugänglicher Keller

in Nähe der Spiegelgasse, z. Lagern von Holz alsbald gef. Hotel u. Godehusen „Zum Oden“, Spiegelgasse 15.

Geeigneter Raum

zum Lagern von 200-300 Zentner Holz in Nähe der Lauustraße gesucht. Offerten mit Preisangaben u. O. 799 an den Tagbl.-Verlag.

Fremdenheime

Privat-Heim Carus, Kapellenstraße 37, 1. Garten-Billa, elek. m. 3. m. Frühst. ev. Mittagst. elektr. Licht, Bad usw., möbl. Br.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.
Schönes Schwein, auch zurucht geeignet, zu verk. Rombach, Rehrstraße 14.

Sahnzigege, frischmelkend, zu verk. Erbenheim, Sedanstraße 5.

Beig. Riesenbäsin, tragend, eine gedechte Bähin (gelb m. weiß) zu verk. Kranfurter Str. 25, Tel. 6442.

Paradies-Reiter,

mit Straußbergeragette, weiß, bill. zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. Rn

Sehr gut erhaltene helle

Seidenkleider

billig abgegeben. Händler verbeten. Billa Frank, Leberberg 8, Zimmer 6.

4 Tennis-Rafes zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Ro

Tablelavier

zu verk. Hermannstraße 17, Hb. 1. Sorgfältige Bialine preiswert zu verkaufen. Fr. Koffer, Viehich, Rathausstraße 38.

Seiten schön großer

Venetianer-Spiegel zu verkaufen. Glücklich, Friedrichstr. 10.

Gepolstertes Kinderstühlchen, sowie Badgarnitur zu verkaufen Schornbohrstraße 7, 2, W.

Zweitüriger Eisschrank zu verk. Bielenstraße 19, 3.

Erker-Einrichtung zu verkaufen Weißstraße 49, Schreinerwerkstätte.

Neu neue Nähmaschine sofort bill. zu verk. Friedrichstraße 20, 1 r.

Badzungenlampe zu verk. Oranienstraße 35, Part.

Gebr. Gasherd, 3-Flam. Junger u. ruh. mit Untergetell zu verk. Schwalbacher Straße 8, 1.

Badewanne mit Ablauf, gut erhalten, billig zu verkaufen Feldstraße 27, Part.

Dezimafuß, 2 eif. Seiten, 2 Hb. Jäger abzug. Vistofurter 22, nur 11-12

Gut erh. Einsaum zu kaufen gesucht. Offerten u. T. 802 an den Tagbl.-Verlag.

Sehr starke Tomatenpflanzen, 40 cm hoch, m. Blüten, harte Kürbis- u. Kürbispflanzen billig zu verk. Gärtn. Seigal, Viehich, Doh. Str.

Kräutige Tomatenpflanzen,

Blumentohl echter Geiruter Zwerg, billig abzug. Gärtnerei Wald, am Königstuhl.

Gärtner-Verkäufe.

6 Betten 20-75, Deckbetten u. Kissen, Beschonflose mit Marmor, Küchen- tisch u. vl. Hellmündstr. 17, P. 1.

Kaufgejuche

Riegenmilch gesucht, Smal mindestens 1 Liter. Wöhringstraße 3, 1.

Kaufe Pfandsteine, Koffhaar- u. Rollmatratzen, Deckbetten, Kissen u. famit. ausgestiegte Möbelstücke. Karl Kannenberg, Hellmündstr. 17.

Frau Stummer

Neugasse 19, 2 St., kein Leben, sucht allerhöchste Preise für Schmuck- sachen, Brillanten, Edelsteine, Antiquitäten, Leuchter, Pfandsteine.

Wir sammeln

alte Drucke unseres Hauses von 1809 an und kaufen sie zu guten Preisen an

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden

Kontore: „Tagblatt-Haus“ :: Langgasse 21 ::

Gebr. Klavier,

Sekretär und Vertiko gesucht. Off. unter G. 261 Tagbl.-Zweigstelle, Bismard-Ring 19.

Privatmann kauft ein bestellb. Chaisel, Fellteppich, Rollschwand u. edl. Cobelin. Preisangeb. u. J. 801 Tagbl.-Verlag.

Wer gibt arm. Verwundeten

1 starke Bettstelle mit Rahmen und aut. Matraxe u. 1 hoh. Lehntuhl (gepöf.) billig ab? Preisoffert. u. N. 798 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnzimmer-Einrichtung, ev. auch eins. Möbelstücke, sofort od. später zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangaben unter P. 797 an den Tagbl.-Verlag.

Suche ein Vertiko,

1-2t. Kleiderstank, Klappwagen. Off. u. N. 263 an Tagbl.-Zweigst.

Divan oder Sofa, hoch, Wert u. Stühle zu kaufen gef. Off. u. O. 792 an den Tagbl.-Verl.

Eine Koffhaarmatraxe, wenn a. Stoff beschäd. zu kauf. gef. Off. u. N. 263 Tagbl.-Zweigstelle.

2 gebrauchte Koffhaarmatraxen zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 264 Tagbl.-Zweigst., Bismard-Ring 19.

Kranke Frau sucht einen Kinderwagen od. Klappwagen zu kaufen. Off. u. Preisang. unter S. 797 an den Tagbl.-Verlag. Gebr. nicht ganz durchbohrt bruchfr.

Weinforte

zu N. 40-70 p. 1000 je nach Qual. kauft Steingasse 11, 1.

Fr. Schlegel, Bitte Postkarte!

Immobilien

Immobilien-Kaufgejuche.

Suche Haus mit Hinterhaus,

gute Lage, event. wird 2. Objekt übernommen. Anfragen u. N. 802 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Kaufmann. Unterricht erteilt R. Geirer, Schwalbacher Str. 58.

Verloren - Gefunden

Vorsichtnadel, Perle, verloren. Gegen Belohnung abzugeben im Rheinhotel.

Gesäßil. Empfehlungen

Schreibstube Merton, Webergasse 25, 1. Fernruf 1612. **Reverenzen.** Persönlichkeiten.

Empfehle mich im Entwerfen u. Aufzeichnen von all. geometerischen u. künstlerischen Arbeiten, sowie Ausführung von Plakaten u. dergl. Angeb. u. O. 802 an den Tagbl.-Verl.

Geist. Vibrations-Massage. Frau G. Reumelburg, ärztl. geprüf. Karlstraße 24, 2.

Massage und Nagelpflege

Älteste Fachmann, ärztl. geprüf. Adolfsstraße 1, 1, an der Rheinstraße.

Trudis Steffens, ärztl. geprüf. Mass. u. Godehusen, Oranienstr. 18, 1. n. Adelheidsstr. Sprechz. 10-12, 3-8.

Massage. ärztl. geprüf. Sophie Seidl, Ellenbogenstraße 9, 1 r.

Eleg. Schönheitspflege

Massage. Maria Sommerheim, ärztl. geprüf. Dohheimer Straße 2, 1. Nähe Residenz-Theater.

Massage. Ottilie Röhberger, ärztl. geprüf. Geienstr. 2, 21. Ecke Viehich.

Thuro-Brandt - Massagen ärztl. geprüf. Bahnhofstraße 12, 2.

Massage, Hand-, Fußpflege Dora Bellinger, ärztl. geprüf. Schwalbacher Str. 14, 2, am Reichstheater. Sprechz. 10-1, 9-7 Uhr.

Nagelpflege.

Mizzi Schedewy, Bärentstraße 2, 2 rechts. Sprechzeit von 10-7 Uhr.

Elegante Nagelpflege.

J. Rokossa, Herzstraße 3, 2. Sprechzeit von 10-7 Uhr.

Verchiedenes

Dame (Witwe)

aus Offiziersf., nimmt Kriegsbesch. Alt. Offizier, der Stütze u. Pflege bedarf, in ihre Villa auf. Serina. Pensionpreis. Offert. u. P. 802 an den Tagbl.-Verlag.

Jagdanschluß

oder Übernahme einer Waldjagd für bald gesucht. Näh. von Wiesbaden leicht zu erreichen sein. Angebote mit genauen Angaben (strengste Diskretion ehrenw. zuges.) unter A. 107 an den Tagbl.-Verlag.

Wer gibt wachamen Hund unentgeltlich in gute Hände auf dem Lande ab? Gefällige Angebote unter G. 802 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Diejenige Person,

die mich am Donnerstagabend in meiner Wohnung bestohlen hat, ist erkannt u. wird erbeten, die Sachen sofort zurückzugeben, da sonst rüchrichtlose Strafverfolgung.

Sch.-Str. 1.

Hübisches Mädchen,

19 Jahre alt, kathol. m. Bekanntschaft mit best. Alt. Herrn weds. Deiz. Briefe u. S. 802 an d. Tagbl.-Verl.

Rennen zu Wiesbaden.

Renn-Programm - Sport-Zeitungen
Eintrittskarten zum Rennplatz.
H. Gless, Hauptpost.

Seltene Gelegenheit!

Einreihige Perlenhalskette, schöne runde Schnur, sowie ein Paar große Brillant-Saphir-Ohringe sehr preisw. zu verkaufen.
Joh. Kühn, Juwelier und Goldschmiedemeister,
Langgasse 42 (Hotel Adler)
Fernruf 2331. gegenüber der Bärenstr. Fernruf 2331.
Ankauf von Brillanten.

Sette. Anstalts-Lebertran

erhält bei Jung und Alt die fehlenden Sette und Dole. 406
Schönenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Amliche Anzeigen

Am 26. Mai 1917, vormittags 11 Uhr, wird an Gerichtsstelle, Zimmer 61, das Wohnhaus mit Hof, Keller, Hofraum, Seitenbau (links), Hofeinbau (Musikhalle), Hinterhaus u. Hofeinbau (Klosettanlage) Friedrichstraße 43 (Friedrichshof), hier, 9 Nr 80 Amtl., zwangsweise versteigert. F272

Wiesbaden, 16. Mai 1917.

Königl. Amtsgericht, Abteil. 9.

Bekanntmachung.

Am 21. und 22. Mai 1917 findet von normittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Nabengrund“ Schatzsuchen statt.

Es wird gebietet: Sämtliches Gelände einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird:

Friedrich König-Wege, Döhleiner Straße, Trompeterstraße, Weg hinter der Steinmauer (bis zum Kesselbachthal), Weg Kesselbachthal, Fischgrub zur Platter Straße, Teufelsgrabenweg bis zur Leichterstraße.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgeperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Befahren und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß „Blatte“ kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgeperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes „Nabengrund“ an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schöpfung der Grasnutzung ebenfalls verboten.

Garnison-Kommando.

Bestimmung über die Ausgabe einer Kommunalsteuerscheine im Landkreis Wiesbaden.

Auf Grund des § 3 der Bundesratsverordnung über die Regelung des Fleischverbrauchs vom 21. Aug. 1916 (R.-G.-Bl. S. 941) in Verbindung mit dem Erlass des Präsidenten des Kriegsernährungsamts vom 24. März 1917 - U. 2. 3620 - wird für den Landkreis Wiesbaden folgendes bestimmt:

§ 1. Zum Bezuge einer besonderen Fleischmenge als Erlas für die Rürung der Ration vom 16. 4. d. J. an bis zur neuen Erlas wird eine Kommunalsteuerscheine ausgegeben. Die Karte ist entweder eine Vollkarte oder eine Kinderkarte. Auf jede Karte wird wöchentlich auf den Kopf eine Fleischmenge von 250 Gramm für Erwachsene (Vollkarte) und von 125 Gramm für Kinder unter 6 Jahren (Kinderkarte) gewährt.

§ 2. Die Ausgabe der Kommunalsteuerscheine erfolgt nur auf Antrag. Antragsberechtigt sind die Haushaltungsvorstände für alle in ihrem Haushalt beschäftigten Personen einschließlich des Dienstpersonals, soweit sie nicht selbstverpflegungsberechtigt sind. Der Antrag ist bei dem Gemeindevorstande (Magistrat) zu stellen.

An Fleischlieferanten dürfen Kommunalsteuerscheine nur ausbezahlt werden, soweit ihnen Reichfleischkarten zum Bezug kleiner Mengen frischen Fleisches beiliegen sind. Für jede rechtmäßig in ihren Händen befindliche Reichfleischkarte können sie eine Kommunalsteuerscheine beantragen.

§ 3. Die Kommunalsteuerscheine gilt nur zum Bezuge von frischem Schlachtviehfleisch innerhalb der Wohngegend.

§ 4. Die Kommunalsteuerscheine gibt dem Inhaber das Recht, alle Fleischsorten zu beziehen, die für jedes Pfund 1.40 RM. unter dem durch die Verordnung über Reichsbrotgesetz vom 10. d. M. festgesetzten Höchstpreise bleibt.

Wurde auf die Kommunalsteuerscheine weder abzugeben noch bezogen werden.

§ 5. Galt- und Schanzwurstwaren erhalten keine Kommunalsteuerscheine. Sie sind auch nicht berechtigt, auf Kommunalsteuerscheine für verbotener Fleisch nach § 4 unter dem festgesetzten Höchstpreise zu beziehen.

§ 6. Die Kommunalsteuerscheine wird in alle Haushaltungen, deren Vorstand nach der Steuerveranlagung des Jahres 1916 zu einem Einkommen von 5500 RM. und weniger eingeschätzt war, unentgeltlich ausgegeben. Haushaltungsvorstände, die im abgelaufenen Jahre zu einem höheren Einkommen veranlagt waren, haben für die Ausbezahlung der Kommunalsteuerscheine für alle zum Haushalt gehörigen Personen einschließlich des Dienstpersonals eine einmalige Gebühr an den Kreis zu entrichten. Diese Gebühr beträgt für jede Vollkarte bei einem im Jahre 1916 veranlagten Einkommen von:

über 5500—6500 RM. einchl. 2.40, über 6500—9500 RM. einchl. 4.80, über 9500—14500 RM. einchl. 7.20, über 14500 RM. einchl. 9 Mark.

Die Gebühr für Kinderarten ist auf die Hälfte der vorstehenden Beträge festgesetzt.

Die Zahlung hat an den Gemeindevorstand (Magistrat) oder die von ihm beauftragte Stelle zu erfolgen.

§ 7. Haushaltungen, deren Personenzahl sich verringert oder die aus dem Landkreis Wiesbaden verziehen, sind verpflichtet, die entsprechende Zahl von Kommunalsteuerscheinen an den Gemeindevorstand (Magistrat) zurückzuliefern. Nur in diesen Fällen findet eine teilweise Rückerstattung eingezahlter Gebühren statt.

§ 8. Wer den vorstehenden Bestimmungen zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.

§ 9. Diese Verordnung tritt mit der Verkündung in Kraft. Wiesbaden, den 12. Mai 1917. Namens des Kreisaußenwesens. Der Vorsitzende, von Heimburg.

Nichtamliche Anzeigen

„Schreibmaschinen“ - Maller, Ruf 4851 Bertramstr. 20. p.

Petermann empfiehlt sich bestens dem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgebung.

Haar-Arbeiten.

Zöpfe, Chignons, Scheitel und alle Arten Haar-Arbeiten werden aus prima Schnitthaar angefertigt. Bes. Arbeiten aus naturgranen und weissen Haaren, wie auch Reparatur. Gediegene Arbeit, billige Preise bei C. Brodtmann, Haarhandlung, Rheinstr. 34, Gartenhaus 1.

Großer Reiten
Sonnenschirme u. Regenschirme sowie Regenhüte billig abgegeben.
Mina Astheimer, Webergasse 7.

Neueste Seide u. Wolle für Blusen u. Kleider, Besätze, Lätze, Besenleise, Anöpfe, Spitzen, Rüschen zu verl. Emilie Hebel, Frankfurterstr. 21, Parterre.

Teppich-Reparaturen in künstlerischer Ausführung. Kunstflopferei und Handweberei. Drantenstraße 3, Taunusstraße 19, Floriststraße 7. - Telefon 4353.

Gummi-Sohlen!! Abzüge von 50 Pf. an, Herren 2.25 RM., Damen 2.— RM., Schüler 2.— RM., Kinder 1.75 RM., kann sich jedermann anschauen, werden aber auch im Geschäft aufgemacht. **Frangott Klauß,** Bleichstr. 15 :: Tel. 4804.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 21. Mai. 125. Vorstellung.

Die verlorene Tochter.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.
Alex Kornemann, Landtagsabgeordneter . . . Herr Adriano Bernhard Kornemann, sein Kette, Rentner . . . Herr Ehren Kholffine, dessen Frau . . . Frau Ruhn Kelly, ihre Tochter . . . Fr. Reimers Dr. Harald Lips, Vizepräsident . . . Herr Herrmann Kurt Westfal, Rechtsanwalt . . . Herr Steinbed Frau Eva Heinicus, Kellys Freundin . . . Fr. von Hanlen Margot Straub, Kellys Freundin . . . Fr. Werner Ilse Becker, Kellys Freundin . . . Fr. Klumme Baronin v. Schmettau fr. Doppelbauer Silbe) ihre Tochter . . . Fr. Karf Gerta) . . . Fr. Leny Kinfeling . . . Herr Lehmann Frau Kinfeling . . . Frau Gebähr Wittich . . . Herr Bernhöft Lina, Hausmädchen bei Kornemann . . . Fr. Koller Ein Hoteldirektor . . . Herr Schwab Ein Zimmerkellner . . . Herr Haas Ein anderer Kellner . . . Herr Rathes Ein Hausdiener . . . Herr Butschel Ein Groom . . . Fr. Sofie Wälder

Nach dem 1. Aufzuge 12 Minuten, nach dem 2. Aufzuge 8 Min. Pause. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende etwa 9 3/4 Uhr.

Resident-Theater. Montag, den 21. Mai. Duwend- und Fünzigerarten gältig gegen Nachzahlung. Zweiter Kammerpiel-Abend. **Adam, Eva und die Schlange.** Komödie in 3 Akten von Paul Eger. Der Baron . . . Wilhelm Chandon Die Baronin . . . Agnes Hammer Frau von Dillon . . . Stella Richter Der Jander . . . Hans Flieler Ein Kammerdiener . . . R. Hildenbrand Ein Kellner . . . Gustav Frobbje Nach dem 1. Akte größere Pause. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

KAT

Taunusstr. 1 (Berliner Hof) Vornehme Lichtspiele.

Der Königsrubin Sensationelles Schauspiel in 4 Akten. Spannende Handlung. Glänzende Photographie. Hervorragende Darstellung. Hallstadt u. Umgebung. Schöne Naturaufnahme.

Der Roman einer Ballett-Tänzerin (Polnisch Blut) gespielt von ersten nordischen Künstlern. Entzückende Tanzinlagen.

Der verliebte Gumball. Fideler Filmscherz. — Gute Musik. — Hoher Theatersaal, kühler, angenehmer Aufenthalt.

Kurhaus-Veranstaltungen am Montag, 21. Mai. Vormittags 11 Uhr: Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister K. Thomann.

1. Choral: „Was Gott tut, das ist wohlgetan“. 2. Ouvertüre zur Oper „Der Kadi“ von A. Thomas. 3. Finales aus der Oper „Ernani“ von G. Verdi. 4. Cavatine von J. Raff. 5. Potpourri aus der Operette „Der Vagabund“ von C. Zeller. 6. Kaiserjäger - Marsch von Eilenberg.

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. Kurkapellmstr. Jrmser. Nachmittags 4 Uhr:

1. Ins Feld, Marsch von Stasny. 3. Ouvertüre zur Oper „Lestocq“ von D. F. Auber. 3. Ghazi, türkisches Charakterstück von L. Siede. 4. Ein Albumblatt von R. Wagner. 5. Marienklänge, Walzer von Jos. Strauß. 6. Ouvertüre zur Oper „Zampa“ von F. Herold. 7. Offenbachiana, Potpourri von J. Offenbach. 8. Radetzky - Marsch von Joh. Strauß.

Abends 8 Uhr: 1. Ouvertüre zur Oper „Fidelio“ von L. v. Beethoven. 2. Ueber allen Zauber Liebe, Ballettmusik von E. Lassen. 3. Fantasia aus der Oper „Faust“ von Ch. Gounod. 4. Gebet aus der Oper „Rienzi“ von R. Wagner. 5. Ouvertüre zu „Der Nordstern“ von G. Meyerbeer. 6. Fantasi aus der Oper „La Traviata“ von G. Verdi.

U.T. Lichtspiele

Rheinstraße 47 Nur noch heute u. morgen **Arme Eva-Maria** Roman einer Prinzessin in 5 Akten. In der Hauptrolle: **MIA MAY**

Neben der schönen, beliebten Künstlerin wirken mit **Hans Mierendorf** und **Harry Liedtke.** **Wie ein Märchen.** Lustspiel in 2 Akten. Vornehmer, kühler :: :: :: Theatersaal.

Vergnügungs-Palast

Fogheimer Straße 19 :: Fernruf 810 Heute und folgende Tage: Das großartige **Fingst-Programm!** Schlager auf Schlager!

Stollson

Der Mann mit den geheimnisvollen Handschuhen, Westen und Arawatten. J. Rubens. Der berühmte Transparent-Waler. **Alma Sakes.** Heißliche Bäuerin.

Smaragda's Weltbekannter Dressur-Akt: Raben, Tauben, Kanarienvögel. **Elfriede Kunze.** Operetten-Sängerin. **Raren Matthe.** Musikalische Reuheit.

Geschw. Reinsch in ihren aufsehenerregenden akrobat. Leistungen. **Schwester Christian.** Phänomenaler Luft-Akt.

Paul Wunsch, Der ausgezeichnete Sumorist. **„Der unfehlige Ziel.“** Uniform, Fantomine der Brauns Comp. Anfang woch. 7 1/4 Uhr. (Sach. Musil.) Sonn- u. Feiertags 2 Vorstellungen: 3 und 7 1/4 Uhr. Vorverkauf täglich von 11—1 Uhr im Theater-Büro.

Bereins-Nachrichten

Wädchen- und Frauengruppe für soziale Hilfsarbeit. Vermittlung von ehrenamtlicher Mithilfe auf allen Gebieten sozialer Arbeit. Sprechstunde im Kavalierhaus des Schlosses, Bldg. 2. Stof, Zimmer 6, Montag von 12—1 Uhr.

Thalia.

Kirchgasse 72. · Telefon 6134 Täglich 3 Vorstellungen: Nachmittags 4, 6 und 8 Uhr. Sonntag 3—10 Uhr.

Graf Dohna u. seine „Möwe“.

Die ruhmreiche Bayerfahrt S. M. S. „Möwe“. Aufnahme des ersten Offiziers der „Möwe“, Kapitän-Leutnant Wolf. Torpedierung und Versenkung von 15 feindlichen Schiffen. Die ruhmreiche Bayerfahrt der „Möwe“ ist in glänzenden Bildern festgehalten, die bei den Zuschauern einen tiefen unversehlichen Eindruck hinterlassen. Man erlebt ein bedeutungsvolles Kapitel der Weltgeschichte mit und ist Zeuge gewaltiger Ereignisse auf hoher See. Geliebteste Kriegstaten unserer „Blauen Jangens“, trübe und heitere Seemanns- · Episoden ziehen an uns vorbei.

Eine Kriegsurkunde von gewaltiger Bedeutung! Außerdem: Hervorragendes Beiprogramm. **Eine moderne Flugzeug-Fabrik.** Neueste Gito-Bohle. Interessante Bilder von allen Kriegszentren.

Die Hälfte d. Keinertrages des Wöweflusses wird der Wiesbaden-Kriegsfürsorge überwiesen. Eintrittspreise: 3. Platz 1.—3. Reihe 55 Pf., 3. Platz 4.—7. Reihe 80 Pf., 2. Platz 1.20 RM., 1. Platz 1.75 RM., Rang 2.—4. Reihe 2.50 RM., Rang 1. Reihe 3.— RM., Loge 3.50 RM. Täglich nachmittags 6—8 Uhr.

Schüler-Vorstellungen

zu kleinen Preisen (35, 55 u. 80 Pf.).

ODEON

Lichtspiele Kirchgasse 18. Nur noch einige Tage! Allein-Erstausführung! des gewaltigst. Filmwerkes der Gegenwart: **Das Kolossal-Gemälde**

Theophrastus Paracelsus Das ewige Leben. Sensationell. phantast. Schauspiel in 5 Akten. **Fr. Else Roscher,** Residz.-Theater Hannover, **Herr Rudolf Essek.** Geh. Bad. Hofschauspieler, in den Hauptrollen.

Theophrastus Paracelsus — nach einer gleichnamigen Legende ist ein Wunderwerk der Kinematographie. — Die phantastisch märchenhafte Ausstattung, eine brillante Photographie, sowie monumentale Szenen und die hervorragende Darstellung bieten dem Zuschauer ein Bild, wie auf der Lichtbühne noch kaum gezeigt wurde.

Erst-Aufführung! Der Millionenschuster Köstliches Lustspiel. 3 Akte. · 3 Akte. Unterhaltungsreiches Beiprogramm. **Erstklass. Musik!**